



Ablauf Methode 3: Fakten versus Fake – Falschaussagen zum Klimawandel enttarnen

Abkürzungen:

- TN = Teilnehmer*innen
- TM = Teamer*innen

Lernziele der Methode:

- Die TN verstehen, was das Thema Falschaussagen zum Klimawandel mit ihrem Alltag zu tun hat.
- Die TN reaktivieren ihr Wissen zum Klimawandel und Klimagerechtigkeit.
- Die TN lernen anhand von Zitaten Personen aus verschiedenen Ländern kennen, die mit falschen Behauptungen den Klimawandel infrage stellen.
- Die TN lernen, wie man die Falschaussagen entkräften kann.
- Die TN setzen sich mit ihren Emotionen zum Thema Falschaussagen zum Klimawandel auseinander.
- Die TN erkennen, dass die Interessen der Personen, die Falschaussagen zu Klimawandel machen, unterschiedlich sein können. Sie erkennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede.
- Die TN erkennen, dass das politische Spektrum von Menschen, die Falschaussagen zum Klimawandel machen, von konservativ über populistisch bis rechts reicht.
- Die TN verstehen, dass das Teilen von Falschaussagen zum Klimawandel von mächtigen Akteur*innen reale Auswirkungen auf die Menschheit hat.
- Sie verstehen, dass davon hauptsächlich Menschen aus dem Globalen Süden betroffen sind.

Hinweise zu Fallstricke:

- Die TN sollten sich schon vorab mit dem Klimawandel beschäftigt haben und Grundwissen dazu mitbringen. Die Methode reaktiviert dieses Wissen, plant aber keine Zeit ein, um den Klimawandel als komplexes Phänomen ausführlich zu erklären oder zu besprechen.
- Beim Thema Klima(un-)gerechtigkeit besteht die Gefahr, dass Stereotype über Menschen aus dem Globalen Süden reproduziert werden – etwa die Annahme, „alle seien arm“. TM sollten hier wachsam sein und die TN bei Bedarf einfühlsam korrigieren.
- Die Zitate in der Methode geben Falschaussagen zum Klimawandel wörtlich wieder. Dadurch könnten TN diese Aussagen unreflektiert wiederholen. Es hilft daher, wenn sich die TM bereits mit dem Thema auskennen und stichhaltige Argumente gegen gängige Falschaussagen parat haben. Es hilft, wenn sie sich in die Materie einlesen (hilfreiche Links gibt es in den Inputs oder in den Quellen der Zitate).



- Die Zitate behandeln Themen, die starke Emotionen auslösen können. Deshalb können auch die Reaktionen der TN emotional sein. Wir ermutigen die TM, diese Emotionen ernst zu nehmen und als Anknüpfungspunkt für die pädagogische Arbeit zu nutzen. Das kann herausfordernd sein. Bei menschenfeindlichen oder diskriminierenden Aussagen von TN müssen die TM jedoch klare Grenzen setzen und intervenieren. Besonders das Zitat von Javier Milei kann viele Emotionen auslösen. Es verbindet die Leugnung des Klimawandels mit dem Thema Schwangerschaftsabbruch. Zudem ist das Zitat komplex. Die TM sollten daher vorher entscheiden, ob es für ihre Gruppe geeignet ist. Gleichzeitig bietet es die Möglichkeit, über die Verbindung zentraler Themen rechter Akteur*innen zu sprechen, zum Beispiel Antifeminismus und Klimawandelleugnung.
- Falls in der Gruppe TN sind, die für klimaskeptische oder -leugnende Aussagen empfänglich sind, lohnt es sich, im Vorfeld einen Umgang zu planen und sich darauf vorzubereiten.

Zeit	Ziel	Inhalt	Methode	Material
5 min	Die TN werden an das Thema des Workshops herangeführt, indem ein Bezug zu ihrem eigenen Lebensalltag gemacht wird.	Hinweis: Wenn möglich empfiehlt es sich, die Methoden „Can you feel it? Raum für Emotionen und Perspektiven zur Klimakrise“ und rechte Bewegungen gegen Klima- und Geschlechtergerechtigkeit des F3_kollektivs als Vorarbeit für diese Methode durchzuführen. Ablauf der Methode Vielleicht kommen diese Situationen einigen von euch bekannt vor: Ihr seid auf einem Familientreffen, es wird über den letzten heißen Sommer gesprochen und der eine anstrengende Onkel versucht, alle davon zu überzeugen, dass der Klimawandel eine Lüge ist und von den Grünen erfunden	Ablauf vorstellen Die TM geben den TN einen Überblick, was sie in den nächsten 115 min erwartet und stellen den Ablauf der Methode vor. Anhand von Beispielen aus dem Alltag der TN stellen die TM einen Bezug zu dem Thema für die TN her.	Ablaufplan



		wurde. • Oder ihr seht dieses eine Tiktok, in dem die Influencerin, die gerade viral geht, behauptet, dass es den Klimawandel nicht gibt und es doch toll für den Teint ist, dass die Sommer immer heißer werden. → Frage an die TN: Kennt ihr solche Situationen? Habt ihr euch schon gefragt, warum diese Leute so etwas sagen oder ob da sogar eine Wahrheit dahintersteckt? Heute beschäftigen wir uns mit den Fragen: • Wer sind die Menschen, die Falschaussagen über den Klimawandel erzählen? • Wir fragen uns: warum machen sie das? • Und wir blicken auf die Folgen. • Dabei lernt ihr euch gegen Falschaussagen zum Klimawandel zu positionieren.		
15 min	Die TN reaktivieren ihr Wissen zum Klimawandel.	Überleitung zum Wissenspuzzle: Der Klimawandel und die Klimakrise sind sehr komplexe Phänomene. Bevor wir uns mit Falschaussagen zum Klimawandel beschäftigen, tragen	Wissenspuzzle: Wissen zum Klimawandel abrufen	M3M1: Input 1¹

¹ Alle verlinkten Dokumente können für die Bedarfe von TN angepasst werden. Dafür kann eine Kopie direkt im Programm Canva (<https://www.canva.com/>) geöffnet werden. Um Canva zu benutzen, können die TM sich einen kostenlosen Account anlegen. Die Verlinkung des Materials führt direkt zur Vorlage.



		wir nochmal zusammen, was der Klimawandel eigentlich ist, welche Folgen er hat und wer am meisten darunter leidet. Leitfragen: 1. Was hat zum Klimawandel geführt? 2. Warum fördert der Ausstoß von zu viel CO₂ den Klimawandel? 3. Was sind die Folgen des Klimawandels? 4. Was heißt das für die Menschheit? 5. Wer ist besonders betroffen? (Klima(un-)gerechtigkeit) Hinweis: Die TN müssen keine Expert*innen zum Klimawandel werden. Im Mittelpunkt steht eine Reaktivierung und das Sortieren von schon vorhandenem Wissen in der Gruppe.	Die TM leiten in den nächsten Schritt über. Sie unterstützen die TN anhand von Leitfragen darin, ihr Wissen zum Klimawandel zu reaktivieren und zu ordnen. Die TM verbinden das Wissen der TN zu einem Input und visualisieren ihn mit Moderationskarten. Diese hängen sie sichtbar im Raum auf, damit die TN im weiteren Verlauf des Workshops die Möglichkeit haben, auf Informationen zurück zu greifen. Im Material M3M1 finden die TM übersichtlich die Inhalte, die im Input enthalten sein sollen. Je nach Wissensstand der Klasse sollte der Input angepasst werden. Die Moderationskarten des Inputs werden sichtbar im Klassenzimmer aufgehängt.	Bearbeitung des Materials siehe Fußnote Moderationskarten
10 min	Die TN lernen anhand von Zitaten Personen aus verschiedenen Ländern kennen, die mit falschen Behauptungen den Klimawandel infrage stellen.	Debunking ist das Entlarven und Widerlegen von Falschaussagen. Dabei geht es darum, mit Fakten, Quellen und guten Argumenten zu zeigen, warum eine Aussage nicht stimmt. Hinweise:	Kleingruppenarbeit: Debunk that shit! Die TM leiten in die nächste Übung ein. Sie teilen die Gruppe in zwei gleich große Gruppen auf. Die Aufteilung kann zufällig oder nach Wunsch der TN erfolgen. Anschließend erklären sie den TN den Begriff „Debunk“ beziehungsweise „Debunking“.	M3M2_Überblick Zitate, Debunks und Factsheets M3M3_Zitate



	Die TN lernen, wie man die Falschaussagen entkräften kann.	Die Zitate und Debunks variieren nach Komplexität und Schwierigkeit. In dem Material <i>M3M2_Überblick Zitate, Debunks und Facts</i> finden TM die Quellen sowie ein Ranking von 1-3 nach Komplexität pro Zitat/Debunk. Sie können auswählen, welche Schwierigkeitsstufe für die Gruppe passt. Die Karten müssen mit folgenden Druckeinstellungen gedruckt werden: 2 auf einem Blatt und Duplex „an schmaler Seite wenden“. Sie werden an den Schnittmarkierungen ausgeschnitten.	Alle TN der Gruppe 1 erhalten eine Karte mit einem Zitat, in dem eine Falschaussage zum Klimawandel steht, sowie eine kurze Information zu der Person, von der das Zitat stammt. Alle TN der Gruppe 2 erhalten eine Karte mit der Aufschrift „Debunk“. Insgesamt gibt es 30 Karten: 15 Zitate und 15 passende Debunks. Ist die Gruppe größer, werden Zitate und Debunks doppelt verteilt. Ist die Gruppe kleiner, entscheiden die TM im Vorfeld, welche Zitate und Debunks verwendet werden. Alle TN lesen ihre Karte zunächst in Ruhe. Falls sie eine Verständnisfrage haben, wenden sie sich mit ihrer Karte an die TM. Anschließend ist die Aufgabe, den passenden Debunk zum eigenen Zitat zu finden — oder umgekehrt. Dafür bewegen sich die TN im Raum und kommen mit den anderen TN ins Gespräch. Als Hilfestellung sind auf den Karten Schlagworte markiert. Stimmen die Schlagworte überein, gehören die Karten zusammen.	M3M4_Debunks M3M5: Hintergrund
--	---	---	---	--



			Sobald sich die passenden Teams gefunden haben, gehen sie zur TM und erhalten ein Arbeitsblatt sowie ein Factsheet mit der politischen Einordnung zum Zitat und Debunk. Die passenden Factsheets sind ebenfalls mit Schlagworten markiert. Die TM prüfen dabei, ob Zitat und Debunk zusammenpassen.	
10 min	PAUSE			
30 min	Die TN verstehen, dass es sich bei ihrem Zitat um eine Falschaussage zum Klimawandel handelt. Die TN können die Falschaussage mit wissenschaftlichen Argumenten widerlegen. Sie verstehen, warum die Sprecher*innen in ihrem Beispiel Falschaussagen zum Klimawandel tätigen.	Reflexionsfragen Arbeitsblatt • Um was geht es bei der Falschaussage/Lüge aus dem Zitat? (z.B. Person XY sagt, dass die Gletscher nicht schmelzen...) • Wer ist die Person, die die Falschaussage verbreitet? • Warum verbreitet die Person Falschaussagen über den Klimawandel? Was hat die Person davon? • Wie schafft es die Person, dass die Menschen glauben, was er*sie sagt? • Mit welchen wissenschaftlichen Fakten und Argumenten wird im Debunk die Falschaussage widerlegt?	Arbeit in Teams Die TN-Teams suchen sich einen ruhigen Platz im Raum, um das Arbeitsblatt zu bearbeiten. Bei Verständnisfragen wenden sie sich an die TM. Die TM gehen regelmäßig zu den Gruppen und bieten Unterstützung an. Sobald alle Reflexionsfragen beantwortet sind, entwickeln die TN einen Dialog. Dafür stellen sie sich vor, dass jemand aus ihrem Umfeld die gleiche falsche Aussage zum Klimawandel macht wie die zitierten Personen und sie darauf reagieren. (Argumentations-training)	M3M6_Arbeitsblatt



		Hinweis: die Teams sollten selbstständig eine Pause während des Blocks einplanen.	Die TN bereiten einen Dialog vor, der die Falschaussage und die passende Debunk-Strategie enthält.	
20 min	Die TN üben das Argumentieren gegen Falschaussagen zum Klimawandel. Sie lernen, sich zu positionieren. Die TN lernen die verschiedenen Menschen kennen, die den Klimawandel leugnen		Vorstellung Argumentationstraining Die Teams präsentieren ihre Dialoge der ganzen Gruppe und geben eine kurze Information über die Person, von der das Ursprungszitat stammt. Option 1: Plakatausstellung Die Teams schreiben ihre Dialoge und die Information zu der Zitat-Person auf ein Flipchart und hängen sie im Raum auf. Die anderen TN schauen sich alles an. Option 2: Kleines Theater Jedes Team führt seinen Dialog als kurzes Theaterstück vor allen vor. Sie schreiben die Info zu der Zitat-Person auf ein Flipchart und hängen es auf. Die TM weisen die TN im Vorfeld darauf hin, dass sie respektvoll und wertschätzend miteinander umgehen sollen. Nach jeder Präsentation haben die TN Zeit Rückfragen zu stellen.	
10 min	PAUSE			



10 min	Die TN setzen sich mit ihren Emotionen zum Thema Falschaussagen zum Klimawandel auseinander.	Reflexionsfragen Emotionale Ebene: - Wie geht es euch nach der Übung? - Wie ging es euch, als ihr die Zitate gelesen habt? - Wie ging es euch mit dem Dialog? Ist es euch leicht- oder schwergefallen? Inhaltliche Ebene: - Hat euch eine Information überrascht? Wenn ja welche? - Was fandet ihr besonders spannend oder interessant?	Nach der Vorstellung kommen alle TN wieder im Stuhlkreis zusammen, um zu reflektieren. Erste Reflexionsrunde im Kugellager Die TN stellen sich in zwei Reihen gegenüber auf und beantworten nacheinander Fragen im Gespräch mit ihrem Gegenüber. Nach jeder Frage rutscht eine Reihe weiter – so spricht jede*r TN mit einer neuen Person. Pro Frage gibt es 1–2 Minuten Zeit.	
15 min	Die TN lernen die Interessen kennen, die Menschen haben, wenn sie Falschaussagen zum Klimawandel machen. Sie erkennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Die TN erkennen, dass das politische Spektrum von Menschen, die Falschaussagen zum Klimawandel machen, von konservativ über populistisch bis rechts reicht.	Leitfragen Reflexion: - Kanntet ihr die Personen, die gerade vorgestellt wurden? - Was haben sie gemeinsam? Was unterscheidet sie? - Welches Interesse haben die Menschen, Falschaussagen zum Klimawandel zu machen? - Ähneln sich die Interessen oder unterscheiden sie sich? - Welchem politischen Spektrum werden sie zugeordnet? Zwischenfazit Interessen (siehe Input)	Zweiter Teil: Reflexion im Plenum - Interessen Die TM leiten durch die Reflexion. Wenn die TN auf die Fragen keine Antworten wissen, dann teilen die TM sie selbst. Hierbei ist es von Vorteil, wenn sie zu zweit sind. Das Material M3M6_Input 2 unterstützt die TM darin, bei der Reflexion den roten Faden zu behalten. Die TM können den Input mit Bildern oder Moderationskarten unterstützen. Ziel ist die Ergebnissicherung.	M3M7_Input 2



10 min	Die TN verstehen, dass das Teilen von Falschaussagen zum Klimawandel von mächtigen Akteur*innen reale Auswirkungen auf die Menschheit hat. Sie verstehen, dass davon hauptsächlich Menschen aus dem Globalen Süden betroffen sind.	Leitfragen Reflexion: • Was passiert, wenn mächtige Menschen den Klimawandel leugnen? • Welche Folgen hat das für die Menschen? • Welche Menschen sind besonders betroffen? (erinnert euch an den Input am Anfang) Fazit: Folgen von Klimawandelleugnung (siehe Input)	Dritter Teil: Reflexion im Plenum - Folgen Die TM leiten durch die Reflexion. Wenn die TN auf die Fragen keine Antworten wissen, dann teilen die TM sie selbst. Hierbei ist es von Vorteil, wenn sie zu zweit sind. Das Material M3M6_Input 2 unterstützt die TM darin bei der Reflexion den roten Faden zu behalten. Die TM können den Input mit Bildern oder Moderationskarten unterstützen. Ziel ist die Ergebnissicherung. Die TM schließen die Übung mit einem Zitat von Hilda Flavia Nakabuye, einer jungen Klimaaktivistin aus Uganda. Sie zeigen ein Bild der Aktivistin und lesen das Zitat vor.	M3M7_Input 2 M3_T1 Zitat Hilda M3M8_Zitat Hilda zum Ausdrucken und Verändern
	Dauer gesamt: 135 min inklusive 2 x 10 min Pause → in 3 x 45 min durchführbar			



Bildungsmaterialien und Methodenbeschreibungen aus dem Projekt: *Bildung zu den SDGs gegen rechte Ideologien - Kämpfe und Strategien aus dem Globalen Süden* vom F3_kollektiv sind lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.